



Presseinformation

Recycling-Betrieb möchte Standort nach Godorf verlagern

Köln, 18. September 2017 – Angesichts der bevorstehenden Umwandlung des Hafens Köln-Deutz vom Logistikstandort zum neuen Stadtquartier plant das Recycling-Unternehmen Theo Steil GmbH, seine Kölner Niederlassung von Deutz nach Köln-Godorf zu verlagern. Dazu wurde ein entsprechendes Genehmigungsverfahren gestartet.

Auf Beschluss des Rates der Stadt Köln soll der Deutzer Hafen in den kommenden Jahren zu einem Wohn- und Büroviertel umgebaut werden. Die Häfen und Güterverkehr Köln AG hat deshalb ihre Grundstücke im Deutzer Hafen im Dezember 2016 an die Stadtentwicklungsgesellschaft „moderne stadt“ veräußert. Gemäß Kaufvertrag wird der Hafenbetreiber RheinCargo den Hafenbetrieb vorerst weiterführen und zum 31.12.2020 endgültig einstellen. Danach beginnt die städtebauliche Entwicklung des Hafenareals mit einer Gesamtfläche von 35 Hektar.

Für die Theo Steil GmbH, die seit 1989 im Deutzer Hafen einen Metallrecyclingbetrieb zur Behandlung und Lagerung von Eisen- und Nichteisenschrotten betreibt, ergibt sich dadurch die Notwendigkeit, einen geeigneten Ersatzstandort für ihre Kölner Niederlassung zu finden. Dieser muss ausreichend Fläche bieten und ebenso wie der Deutzer Hafen den Umschlag auf Binnenschiff und Bahn ermöglichen.

Um der Theo Steil GmbH trotz der sich verschärfenden Flächenknappheit in den Kölner Häfen einen neuen Standort anbieten zu können, haben der Hafenbetreiber RheinCargo und die HGK eine Übergangslösung gefunden. Demnach kann der Metallrecyclingbetrieb zunächst auf einer Fläche von rund 14.000 m² im Godorfer Hafen angesiedelt werden. Die Vorbereitungen für das hierfür erforderliche behördliche Genehmigungsverfahren hat die Theo Steil GmbH im April 2017 gestartet.

Der neue Standort in Godorf befindet sich am südöstlichen Ende des Hafenbeckens 3 und wird zurzeit für den Umschlag trockener Massengüter genutzt. Eine vorläufige Ansiedlung des Recyclingbetriebs auf dieser Fläche berücksichtigt die seit langem geplante Erweiterung des Godorfer Hafens und steht einem Hafenausbau ausdrücklich nicht entgegen. „Uns ist es wichtig, dem Kunden die Möglichkeit zu bieten, seine Niederlassung in Köln über 2020 hinaus weiterbetreiben zu können – auch im Sinne der betroffenen Arbeitnehmer. In Godorf können wir im bestehenden Hafen übergangsweise ein entsprechendes Angebot machen. Wenn der Godorfer Hafen zu einem späteren Zeitpunkt wie geplant um ein viertes Hafenbecken erweitert wird, ist vereinbart, dass die Theo Steil GmbH mit ihrer Niederlassung auf die nordwestliche Seite des neuen Hafenbeckens 4 umzieht“, erläutern HGK-Vorstandssprecher Horst Leonhardt und RheinCargo-Geschäftsführer Jan Sönke Eckel.



„Wir freuen uns über das Angebot der RheinCargo für einen neuen Standort in Godorf. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens werden wir nun im Dialog mit den Behörden und unter Beteiligung der Öffentlichkeit die Grundlagen festlegen, um an diesem Standort einen modernen Metallrecyclingbetrieb errichten zu können, der den neuesten technischen Standards entspricht“, betont Dr. Christian Satlow, Geschäftsführer der Theo Steil GmbH.

Über die Häfen und Güterverkehr Köln AG

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft des Stadtwerke Köln Konzerns. Mit einer eigenen Lok- und Waggonwerkstatt, 240 Kilometern eigener Gleisanlagen und 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den bedeutenden deutschen Eisenbahnunternehmen. Ihre ehemaligen Geschäftsbereiche Hafenlogistik, Schienengüterverkehr und Immobilienvermietung hat die HGK 2012 in die RheinCargo GmbH & Co. KG übertragen, ein Joint Venture (50/50) der HGK und der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG. Darüber hinaus unterhält die HGK Beteiligungen an weiteren Logistikunternehmen, darunter die beiden 100-Prozent-Töchter neska Schiffs- und Speditionskontor GmbH sowie die auf Binnenschiffslogistik spezialisierte HTAG Häfen und Transport AG mit Sitz in Duisburg.

www.hgk.de

Über die RheinCargo GmbH & Co. KG

Hafen und Eisenbahn aus einer Hand: Das ist das Erfolgsrezept von RheinCargo. Der Logistik-Dienstleister betreibt sieben öffentliche Rheinhäfen in Köln, Neuss und Düsseldorf sowie die größte private deutsche Güterbahn. Mit 90 eigenen Lokomotiven und 1000 Waggons hat RheinCargo 2015 rund 23 Millionen Tonnen auf der Schiene befördert. In den Häfen werden jährlich mehr als 25 Millionen Tonnen umgeschlagen und rund 1,3 Millionen Container-Einheiten (TEU) bewegt. Das macht RheinCargo zu einem der führenden Binnenhäfen Europas. 2012 gegründet als Joint Venture der HGK und der Neuss-Düsseldorfer Häfen, ist RheinCargo heute bundesweit aktiv und bedient ein internationales Netzwerk mit Direktzugverbindungen nach Österreich, Polen, der Schweiz, Italien und den Benelux-Ländern.

www.rheincargo.com

Über die Theo Steil GmbH

Theo Steil legte 1924 mit der Gründung eines Schrotthandels den Grundstein, 1964 wurde die Firma durch die Familie Gondert übernommen. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Trier und 9 weiteren Niederlassungen in Deutschland und im benachbarten europäischen Ausland beschäftigt mittlerweile rund 720 Mitarbeiter. Geschäftsführender Gesellschafter ist Stephan Gondert, der die Firma Theo Steil zusammen mit Dr. Christian Satlow und Norbert Schuster leitet. Die Unternehmensgruppe Steil besteht aus mehreren eigenständigen Unternehmen, wobei der Kernbereich das Recycling von metallischen Abfällen darstellt, welches in der Theo Steil Schrott- und Metallgroßhandel GmbH angesiedelt ist. Zur Steil-Gruppe gehören ebenfalls die Dienstleistungsgesellschaft Steil Entsorgung GmbH sowie ein Transport- und Logistikunternehmen, die Gotra GmbH. Darüber hinaus besitzt die Theo Steil GmbH Beteiligungen an der Betreibergesellschaft Nordbahn GmbH (Eberswalde), Almex Sp. Z O.o. (Szczecin) sowie Am Zehnhoff-Söns Multimodal Terminal Trier GmbH (Trier).

www.steil.de

Kontakt:

Häfen und Güterverkehr Köln AG
Margit Hartung
Tel. +49 221 390-1028
hartungma@hgk.de

Kontakt:

Theo Steil GmbH
Schrott- und Metallgroßhandel
Geschäftsführung
Dr. Christian Satlow
Tel. +49 651 689-201
info@steil.de